

# Die Dauerleister für die Vereine

Stadt zeichnet langjährige Ehrenamtler mit der Regener Lilie aus

**Regen.** 303 Regener Bürger haben die Auszeichnung schon erhalten, die es seit dem Jahr 2001 gibt, die Auszeichnung Regener Lilie. Seit Donnerstagabend sind es 313 Lilien-Träger. Geschaffen worden ist der Preis für langjähriges ehrenamtliches Engagement in Vereinen. An fünf Frauen und an fünf Männer hat Bürgermeisterin Ilse Oswald Urkunde, Anstecknadel und eine Glasskulptur überreicht.

Die Bühne im Ausstellungsraum im Landwirtschaftsmuseum war mit der Stadtfahne geschmückt, für die akustische Umrahmung gab es ganz feine Töne von Armin Weinfurter (Geige) und Leo Muckenthaler (Piano).

„Man ist fast beschämt, wenn man die Auszeichnung bekommt und man dann gleichzeitig hört, was andere geleistet haben“, meinte eine der Ausgezeichneten an dem Abend. Vielleicht meinte



**Geehrte Ehrenamtler**, eingerahmt von Bürgermeisterin Ilse Oswald (li.) und 3. Bürgermeister Andreas Kroner (re.). Mit der Regener Lilie ausgezeichnet wurden (stehen v.li.): Karl Heinz Lippert, Max Hannes, Herbert Palmi, Waldemar Kaiser und Max Pletl, (sitzend von links) Eva Preißinger, Martina Wudi, Helga Lösl, Elfriede Stadler und Elisabeth Stöger.  
– Foto: Lukaschik

eigenen Rössern beim Pichelsteiner-Festzug dabei gewesen, wie er erzählte.

„Wir sind stolz auf unsere Ehrenamtler“, meinte Oswald, und stolz ist sie auch auf die mehr als 200 Vereine, die das gesellschaftliche Leben in der Stadt mitgestalten. „Die Verantwortlichen ertragen auch den unvermeidlichen Ärger“, wusste sie und bezeichnete die Auszeichnung „als Zeichen der Anerkennung, Bewunderung und Dankbarkeit“. Über die Auszeichnung, deren Regularien in einer Satzung niedergelegt sind, berät nach Vorschlag durch einen Verein der Lilien-Ausschuss des Stadtrats, anschließend beschließt der Stadtrat die Auszeichnung, wie die Bürgermeisterin auch erläuterte.

Nach der Ehrung und den lobenden Worten gab es für die Geehrten, die sie begleitenden Angehörigen und Vertreter der Vereine noch ein köstliches Büffet, das Stadtrat Wolfgang Stoiber angeordnet hatte, der damit auch seine Stadtratskollegen Hans Seidl, Martin Vanek, Markus Binder, Peter Hagengruber und Thomas Kaehler bewirten konnte.

## Die Ausgezeichneten

► **Waldemar Kaiser:** Seit 1995 amtiert er als 1. Vorsitzender der Bergfreunde Regen; und vorher war er schon 21 Jahre 1. und 2. Vorsitzender der Naturfreunde Regen, aus denen die Bergfreunde hervorgegangen sind. Der 58 Mit-

zehnten ist er deshalb im Schachclub Regen-Zwiesel aktiv, war von 1994 bis 2009 1. Vorsitzender, von 2011 bis 2015 2. Vorsitzender und seit 2015 ist er 3. Vorsitzender und Kassier des Vereins, der rund 70 Mitglieder hat und dessen erste Mannschaft in der Regionalliga spielt.

► **Herbert Palmi:** Seit 30 Jahren ist Herbert Palmi Mitglied beim Schachclub Regen-Zwiesel. Von 1984 bis 1997 war er Spielleiter, seit 1997 bis heute ist er Jugendleiter und hat schon etliche Jugendliche für das Schachspiel begeistern können. Dazu kommen noch die Jahre 2009/10, in denen er als 1. Vorsitzender amtierte.

► **Max Pletl:** Seit 1971 ist Pletl Mitglied im Pichelsteinerkomitee, organisiert dort den Festzug und ist auch verantwortlich dafür, dass die Ausmärsche am ersten Tag des Fests und am Pichelsteinermontag reibungslos funktionieren. Daneben ist er auch seit 61 Jahren mitverantwortlich für die Organisation des Osterritts der Landjugend.

► **Eva Preißinger:** Bürgermeisterin Oswald zeigte Eva Preißinger die Lilien-Urkunde, um zu zeigen, dass in der Stadt exakt gearbeitet wird. Denn der Wohnort von Preißinger war in dem Dokument richtig vermerkt: Frohnreut. Das liegt im Landkreis Deggendorf, Eva Preißinger ist aber trotzdem in einem Regener Verein aktiv, bei den Regen-Malern, bei denen sie seit 15 Jahren als zweite Vorsitzende agiert und hoch aktiv ist bei der Organisation von Ausstellungen.

► **Karl-Heinz Lippert:** Seit dem Jahr 2000 ist Karl-Heinz Lippert

bei den Regen-Malern, seit 2002 ist er Schriftführer bei der Künstlervereinigung und sorgt dafür, dass die Vereinsaktivitäten dokumentiert werden. Und natürlich trägt Lippert mit seinen leichten Werken (Zeichnungen, Radierungen) und seinen schweren Arbeiten (Beton-Plastiken) zu den Ausstellungen der Regen-Maler bei.

► **Helga Lösl:** Sie gehört zu dem Trio aus dem Zweigverein Regen des Katholischen Frauenbunds, das ausgezeichnet wurde. Helga Lösl ist seit 1999 Vorstandsmitglied, seit 2003 Schriftführerin des katholischen Verbands. Sie arbeitete dabei unter anderem am Buch „Hochwürden als Haferlgucker“

Anzeige

**Ausbildung zur Altenpflege!**  
[www.maedchenwerk.de](http://www.maedchenwerk.de)

mit, ist aktiv bei der Erstellung des Jahresprogramms und bei Gottesdienstvorbereitungen.

► **Martina Wudi:** Seit 15 Jahren ist Martina Wudi Schatzmeisterin beim Frauenbund Regen und führt auch die Mitgliederliste. Daneben ist sie seit sechs Jahren auch Leiterin des Seniorenclubs und sorgt mit dem Programm für beste Betreuung und Information der Seniorenclub-Mitglieder.

► **Elisabeth Stöger:** Bereits seit 1995 ist Elisabeth Stöger im Vorstand des Frauenbunds dabei, von 1995 bis 1999 als Beisitzerin, von 1999 bis 2007 als 2. Vorsitzende und seit 2015 als Mitglied im Dreier-Führungsteam. Außerdem ist sie auch Dekanatsvorsitzende des Katholischen Frauenbunds.

Anzeige

**Ausbildung zur Kinderpflege!**  
[www.maedchenwerk.de](http://www.maedchenwerk.de)

sie da das Werk von Max Pletl, der seit 1971 Mitglied im Pichelsteiner-Komitee ist, und der sich seit 1970 um den Pichelsteiner-Festzug kümmert, der weiß, welche Pferdebesitzer welche Pferde haben, der weiß, welche Rösser wo am besten hinpassen, wie der Zug am besten aufgestellt wird. Der vom Huberhof stammende Pletl, der das Pichelsteineramt von seinem Vater übernommen hat, ist 1957, damals noch im jugendlichen Alter, das erste Mal mit den

Anzeige

**ÖDP**  
Für den Erhalt  
der Artenvielfalt

dieses Amt bei den Bergfreunden aus und koordiniert auch die Wanderungen.

► **Max Hannes:** Das Schachspiel ist seine Leidenschaft, seit Jahr-